



München, den 25.11.2015

## Denk-Mail Nr. 12 - Durch Hegemonie und Abschreckung zu Sicherheit?

Liebe Friedensfreundin, lieber Friedensfreund,

„Wir müssen die Fluchtursachen bekämpfen!“ So das Mantra deutscher Politiker\_innen.  
Als Ziel nennt der US-General Ben Hodges „Eine politische Lage, die Sicherheit garantiert“ (Talksendung von Maybrit Illner, 29.10.2015).

Was sind die wahren Fluchtursachen? Was garantiert Sicherheit? Wenn wir die Fluchtursachen bekämpfen wollen, müssen wir sie zunächst ehrlich benennen.

Auf die Flüchtlinge aus Syrien bezogen, lautet die Antwort: Krieg!  
Was für ein Krieg? Krieg gegen den Terror!  
Welchen Terror? Natürlich gegen den IS –Terror!

Aber ist er der Ursprung? Die Mainstreammedien vermitteln uns den Eindruck, die Masse der Syrer fliehe hauptsächlich vor den Gewaltakten des Diktators Assad „gegen das eigene Volk“. Bashar al-Assad – die Verkörperung des Bösen, das aus der Welt geschafft werden muss? Entspricht das den Tatsachen?

Eine klare Antwort auf die Fragen finden wir im **Project for the New American Century\***, einem amerikanischen Think Tank:

*„Heute ist es die Aufgabe (der Militärs) ... den Aufstieg einer neuen Großmacht in diesem Wettbewerb **abzuschrecken**; die Schlüsselregionen Europa, Ostasien und den Nahen Osten zu verteidigen; und **die amerikanische Vormachtstellung zu bewahren**... Heute kann **diese Sicherheit** nur auf der Ebene von Einzelfällen durchgesetzt werden, durch **Abschreckung** oder... durch überzeugende **Bezwingung von Feinden, die die amerikanischen Interessen und Prinzipien zu schützen vermag.**“*

Die Umsetzung der Agenda dieses amerikanischen Think Tanks belegt der ehemalige US-Marineoffizier Wayne Madsen in seinem Artikel „**America’s Disastrous Proxy Wars: Syria is the Latest**“ vom 17.10.2015 mit Beispielen unter anderem aus Syrien: **„The United States was using Salafist, Wahhabi, and jihadist Sunnis to fight a proxy war against Iran and its surrogates.“ \*\***

Wer die eigene Sicherheit auf Kosten anderer zu gewährleisten versucht, wird auf die Dauer die eigene Sicherheit aufs Spiel setzen!

Kann die Munich Security Conference (MSC) dazu beitragen, dass sich die internationale Gemeinschaft - allen voran die Großmächte - von dieser einseitig hegemonialen Politik abwendet, um sich in ihrem Handeln an den so gerne beschworenen „westlichen“ Werten wie Freiheit, Menschen- und Völkerrechten zu orientieren?

Wir freuen uns über Zustimmung und Kritik und grüßen Sie.

Mechthild Schreiber  
Projektgruppe „Münchener Sicherheitskonferenz verändern“ e.V.  
Pienzenauerstraße 50, 81679 München  
<http://www.msk-veraendern.de/>

\*) “Rebuilding America’s Defenses: Strategies, Forces and Resources for a New Century”  
[https://de.wikipedia.org/wiki/Project\\_for\\_the\\_New\\_American\\_Century](https://de.wikipedia.org/wiki/Project_for_the_New_American_Century)

\*\*\*) [www.strategic-culture.org/news/2015/10/17/america-disastrous-proxy-wars-syria-latest.html](http://www.strategic-culture.org/news/2015/10/17/america-disastrous-proxy-wars-syria-latest.html)